



3. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Stadt Brühl.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement 2009“ den 3. Platz an die Stadt Brühl.

Der Preisträger.

Die Stadt Brühl mit knapp 50.000 Einwohnern liegt zwischen Köln und Bonn und umfasst ein Gebiet von 36 km². In der Stadt konzentrieren sich neben Kaufhäusern und Supermärkten über 500 Einzelhandelsgeschäfte.

Die Ausgangssituation.

Die Mittelstadt Brühl zeichnet sich durch eine kompakte Siedlungslage aus. Rund 80 Prozent der Einwohner wohnen nicht weiter als zwei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Damit sind die besten Voraussetzungen gegeben, die Nahmobilität zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn zu fördern. Zugleich ist die Stadt das regionale Zentrum für Einkauf und Handel und aufgrund der guten Anbindung an das Autobahn- und Bundesstraßennetz Wohnort vieler Pendler. Dementsprechend hoch war die Verkehrsdichte.

Das Mobilitätsmanagement.

Im Mittelpunkt des kommunalen Mobilitätsmanagements steht die Befriedigung der Mobilitätsansprüche der verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Negative Folgen für Gesundheit, Umwelt und Stadtentwicklung durch einen vermehrten Pkw-Verkehr sollen möglichst vermieden werden. Der dafür notwendige Auf- und Ausbau der Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr und die Beratung und Motivation der Bürger zum Umstieg auf klimaschonende Verkehrsmittel stehen dabei im Mittelpunkt des kommunalen Mobilitätsmanagements. Zur Koordinierung der Vielzahl an Maßnahmen wurde das Mobilitätsmanagement seit 1996 innerhalb der städtischen Verwaltung in Form einer festen Arbeitsgruppe verankert.

Die Maßnahmen im Überblick.

- Entwicklung eines zusammenhängenden Fahrradwegenetzes mit Fahrradabstellanlagen, einer Radstation, Bike & Ride-Anlagen und einer entsprechenden Ausschilderung
- Aktionstage „Mobil in Brühl“
- Unterrichtsmaterialien zur Mobilitätserziehung an Schulen
- Betriebliche Beratung zur Einführung von Jobtickets
- Beratung in Seniorenwohnheimen sowie gezielte Neubürgerinformationen zur ÖPNV-Nutzung
- Aufbau eines modernen Stadtbussystems
- Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung (ca. 650 Mitarbeiter) mit Hilfe von Dienstfahrrädern, Jobtickets in Kombination mit Parkraumbewirtschaftung, Dienstanweisung zur Regelung von Dienstfahrten, Mitnutzung des Carsharing-Fahrzeugs für Dienstfahrten
- Anruf-Sammeltaxi und Carsharing-System als Ergänzung zu Bus & Bahn
- Einrichtung einer Wegweisung für den Fußgängerverkehr
- Park & Ride-Plätze als Verknüpfung zwischen ÖPNV und Autoverkehr



Die Bewertung.

Mit ihrem Mobilitätsmanagement zeigt die Stadt Brühl, wie kommunale Verwaltungen in Klein- und Mittelstädten erfolgreich bei der Förderung des öffentlichen Nahverkehrs agieren können. Durch den eingesetzten breiten Maßnahmenmix konnte die Stadt die Umweltbelastungen reduzieren und durch verwaltungsinterne Mobilitätsmanagement-Maßnahmen zugleich auch den eigenen Haushalt entlasten. Letztlich konnte die Lebens- und Wohnortqualität für die Bewohner gesteigert werden. Besonders vorbildlich sind auch die Maßnahmen zur Fahrradförderung. Aufgrund der Verbesserungen erfährt die Stadt immer mehr Zuspruch im Bereich Radverkehr.



Der Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Best Practice im Mobilitätsmanagement“ prämiieren die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgreiche Mobilitätsmanagement-Projekte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen motivieren ihre Beschäftigten und Bürger mit innovativen und effektiven Maßnahmen zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Maßnahmen fördern eine Reduzierung des Pkw-Verkehrs und regen zur Nachahmung an.



Von links nach rechts: Einführung einer Stadtbuslinie, erfolgreiches Fahrradmarketing, „FahrradStadtBrühl“-Kampagnenplakat.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, wird aber in Deutschland bisher erst vereinzelt angewandt. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena gemeinsam mit dem BMU „effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – gestartet: In bundesweit 15 Regionen werden Akteursnetzwerke aufgebaut, um konkrete Mobilitätsmanagement-Maßnahmen vor Ort zu initiieren und zu unterstützen. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen erhalten eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung. Die Erfahrungen des Aktionsprogramms sollen helfen, die Kosten und den Nutzen von Mobilitätsmanagement zu bewerten und diese als politische Strategien in einen Masterplan zu überführen.

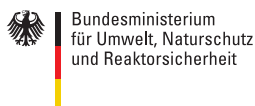
www.effizient-mobil.de

Kontakt Preisträger.

Stadt Brühl
Oliver Mühlens (Bürgermeisterbüro/Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing)
Uhlstr. 3
50321 Brühl
Tel: +49 (0) 2232 79 33 82
omuelhens@bruehl.de
www.bruehl.de

Ansprechpartner und Koordinator in der Region Köln/Bonn:
Theo Jansen
theo.jansen@vrsinfo.de

Gefördert durch das



Unterstützt von

